

## **Haushaltsrede 2019 der Gemeinderatsfraktion Wernauer BürgerListe/Junge Bürger**

Wernau kann sich seit einigen Jahren über eine insgesamt sehr erfreuliche Steuereinkwicklung und damit über entsprechende Einnahmen freuen.

### **Steuereinnahmen auf Rekordhöhe**

Zudem können wir - wie der größte Teil der anderen Gemeinden in Baden-Württemberg - auch auf ein gutes Finanzergebnis für 2017 zurückblicken. Entsprechend prägen zwei Faktoren – Steuereinnahmen auf Rekordhöhe und hohe Rücklagen wesentlich die Einnahmen des diesjährigen Haushaltsplanentwurfs.

Die ordentlichen Erträge im Ergebnishaushalt erhöhen sich 2019 auf stolze knappe 29 Mio. € und liegen damit um 5,3 % höher als der entsprechende Planwert 2018. Die Gründe für diese erfreuliche Entwicklung sind ganz wesentlich die anhaltende gute Konjunktur- und Beschäftigungslage. Und diese Entwicklung wird nach den Ergebnissen der Steuerschätzung im Land und damit anteilig auch für Wernau in den kommenden Jahren anhalten.

### **Ausgabenseite im Blick**

Allerdings lohnt sich auch ein genauer Blick auf die Aufwandsseite. Auch diese stieg in Wernau, und zwar um 7,6 %.

Dieser Anstieg der Ausgaben ist somit höher als der Anstieg der Erträge.

Dies ist weniger erfreulich und führt dazu, dass der Zahlungsmittelüberschuss im Vergleich zum Vorjahr zurückgeht und mit geplant 2 Mio. € um 20 Prozent niedriger als noch 2018 ist.

Diese Feststellung soll aber nicht die grundsätzliche Zufriedenheit über die Finanzlage in 2019 trüben, sondern den Blick dafür schärfen, dass wir auch zukünftig kostenbewusst planen und die Ausgabenseite aufmerksam im Blick haben müssen.

Für 2019 steht der Haushaltsplan auf solidem Fundament und ist sauber durchgeplant.

### **Kassenlage eröffnet finanzielle Spielräume**

Die finanziellen Spielräume, die sich für Wernau eröffnen, bieten gute Voraussetzungen, den teilweise aufgelaufenen Investitionsstau abzarbeiten und neu zu investieren.

Investitionen in die Zukunft, wie z. B. in Bildungs- und Betreuungsangebote, das Landessanierungsprogramm Kirchheimer Straße Süd, Sportpark im Neckartal oder Untere Neue Wiesen.

### **Familien unterstützen**

Junge Familien sind gerade in der heutigen Zeit auf gute und ausreichende Betreuungsangebote für ihre Kinder angewiesen. Der Gesetzgeber hat hierzu die Richtlinien und den Anspruch klar definiert.

Das bestehende Betreuungsangebot in Wernau wollen wir weiter ausbauen und an die Bedürfnisse der Familien anpassen. Wir freuen uns deshalb, dass unsere Forderung, einen Naturkindergarten einzurichten, umgesetzt und ein attraktives Angebot für die Wernauer Familien ist.

### **Investitionen in die Zukunft**

Mit den Investitionen in Kindergärten, beispielsweise dem 2. Bauabschnitt der Kita „Prima Klima“ und in die Schullandschaft wie z. B. der Generalsanierung der Teckschule leisten wir hierzu einen wichtigen Beitrag.

Wir müssen uns aber auch damit befassen, wie wir mit dem Betreuungsbedarf für Kleinkinder im Neubaugebiet Adlerstraße Ost umgehen. Denn gerade dort, wo junge Familie angesiedelt werden sollen, müssen Betreuungsplätze für Kinder zur Verfügung gestellt werden.

Wir sind deshalb der Meinung, dass wir zeitnah die Möglichkeiten für einen Kindergartenneubau bzw. Kindertagesstätte beraten und konzeptionell voranbringen müssen.

### **Elektromobilität fördern**

Ebenso voranbringen wollen wir in Wernau auch die Elektromobilität. Durch die Verringerung der CO<sub>2</sub>-Emissionen und lärmarm bietet die E-Mobilität viele Chancen.

Unsere Nachbarkommunen bauen bereits Ladeinfrastrukturen auf und sind uns hier ein, wenn nicht sogar zwei Schritte voraus.

In Wernau gibt es allerdings keine öffentlichen Ladestationen.

**Deshalb beantragen wir die Errichtung von je einer Ladestation für Elektrofahrzeuge am Quadrium** und am Bahnhof auch mit Blick auf das derzeitige Förderprogramm des Bundes zur Förderung des Aufbaus von öffentlich zugänglicher Ladeinfrastruktur um ggf. Fördergelder zu beantragen.

Elektromobilität, das von uns beantragte Car Sharing oder das Verleihsystem der Deutschen Bahn von Fahrrädern und Pedelecs am Bahnhof, stehen für eine zukunftsweisende lärmarme und klimaschonende Mobilität.

### **Klima- und Umweltschutz**

Klima- und Umweltschutz sind für uns ein grundsätzliches und zentrales Anliegen und keine vorübergehende Modeerscheinung.

Dieser Tage haben tausende junger Menschen für den Klima- und Umweltschutz gestreikt. Umwelt- und Naturschutz sind auch für uns Kommunalpolitiker nicht nachrangig oder ins kommunalpolitische Belieben gestellt. Sie sind keine Freiwilligkeitsaufgaben, sondern der Erhalt der Umwelt für uns und für unsere Kinder und Kindes-Kinder, sollte uns Verpflichtung sein.

Denn wir werden die Lebensqualität in Wernau nur dann dauerhaft erhalten können, wenn wir den ökologischen Aspekt nicht vernachlässigen und ein Augenmerk auf die qualitative und nicht nur quantitative Entwicklung unserer Stadt haben.

### **Generationengerechtigkeit**

Nicht ohne Grund ist Nachhaltigkeit auch mit der Darstellung des Ressourcenverbrauches im doppelten Haushalt als Ziel verbindlich festgeschrieben.

Damit soll verhindert werden, dass eine Generation auf Kosten der nachkommenden Generationen lebt.

Deshalb ist die Betrachtung der Folgekosten und ein konsequentes Kosten- und Ausgabenmanagement unabdingbar, um die finanziellen Spielräume zu erhalten.

Die doppische Haushaltsführung gibt erfreulicherweise einen guten Anhaltspunkt, welche Kosten anfallen. Allerdings bleibt unklar, welche Kosten angemessen sind. Wir gehen davon aus, dass die Stadtverwaltung zumindest für zentrale Produkte und Prozesse Zielkosten bzw. Zielkostendeckungsgrade definiert hat und bitten diese analog wie bei den Friedhofsgebühren zukünftig im Haushaltsplan zu vermerken.

### **Kennzahlen**

Um die Nachhaltigkeit in der Finanzplanung transparent zu machen, helfen strukturelle Haushaltskennzahlen.

Kennzahlen wie die Infrastrukturquote gehen über die bisherige Darstellung hinaus und geben wichtige Fingerzeige. Diese hatten wir bereits beantragt. Wir gehen unverändert davon aus, dass die Verwaltung diese Kennzahlen zeitnah zur Verfügung stellt.

Dies ist auch wichtig, da Wernau vor einigen wichtigen, auch finanziell weitreichenden Herausforderungen steht.

### **Bezahlbaren Wohnraum schaffen**

Eine dieser Herausforderungen betrifft die Entwicklung des Wohnungsmarkts im Allgemeinen und das Neubaugebiet Adlerstraße Ost im Besonderen, auch unter sozialen Gesichtspunkten.

Unsere Position war in den vergangenen Jahren und ist auch heute unverändert klar: Wir setzen uns für bezahlbaren Wohnraum ein. Wir wollen Familien und behinderten- und seniorengerechten Wohnbau fördern.

Das von unserer Fraktion gerade für junge Familien initiierte Erbbaurecht im letzten Bauabschnitt Adlerstraße Ost war erfolgreich. Auch im nächsten Neubaugebiet wollen wir den Wohnbau in diesem Sinne fördern.

### **Senioren gehören in die Mitte unserer Gesellschaft**

Mit Blick auf unsere immer älter werdende Gesellschaft muss Wohnraum geschaffen werden, der Menschen mit Handicap eine soziale Teilhabe möglich macht. Denn Inklusion darf nicht an Neubaugebieten aufhören.

Mehrgenerationenhäuser z. B. können die Lebensqualität bereichern, da generationenübergreifend Alt und Jung voneinander profitieren können.

Bei der Weiterentwicklung der Pflegeeinrichtungen in Wernau geht es uns nicht nur darum, dass dem Bedarf an Pflegeplätzen Rechnung getragen wird, sondern auch um die Teilhabe aller in der Mitte unserer Gesellschaft. Deshalb sind wir der Überzeugung, dass bei allen weiteren Planungen der heutige Standort mit dem Pflegeheim St. Lukas erhalten bleibt.

Dieser Aspekt ist auch bei der städtebaulichen Entwicklung zu bedenken. Ein weiterer Aspekt ist die Stärkung der innerstädtischen Bereiche.

### **Einzelhandel stärken – Drogeriemarkt auf Postareal**

Meine Damen und Herren, wir alle erinnern noch das von der Stadt beauftragte Gutachten „Stadtentwicklungskonzept zur Innenentwicklung“ von 2014. Eine wesentliche Erkenntnis und Empfehlung von damals war, dass die Innenstadt künftig möglichst kompakt gehalten werden soll.

Dafür setzen wir uns unverändert ein, denn damit stärken wir die örtliche Kaufkraftbindung und den örtlichen Einzelhandel.

Die Neugestaltung des Postareals ist hierbei ein wichtiger Schritt und damit wird der von uns lang gehegte Wunsch nach einem innerstädtischen Drogeriemarkt umgesetzt.

### **Gestaltung Bahnhofsareal**

Zu einer attraktiven Stadt gehört für uns auch der Bahnhofsbereich. Deshalb haben wir bereits im letzten Jahr gefordert, den Bahnhofsbereich weiterzuentwickeln, die Anregungen der Bürger aus der Bürgerbeteiligung 2015 zu beraten und damit einhergehend auch die Einrichtung einer öffentlichen Toilette zu realisieren.

Unsere Forderung hat bisher allerdings im Gemeinderat leider keine Mehrheit gefunden. Wir meinen aber zu erkennen, dass es hier bei dem einen oder anderen ein Umdenken gibt. Das freut uns und wir erhoffen uns deshalb mehr Unterstützung aus dem Gemeinderat, um das Projekt Bahnhofsvorplatz voranzubringen.

### **Zuverlässiger Partner des Ehrenamtes**

Bei all dem was wir im Gemeinderat in Wernau anstoßen oder finanzieren, was wäre Wernau jedoch ohne seine Menschen, ohne die vielen ehrenamtlich Engagierten? Sie sind eine wichtige Säule in unserer Gesellschaft. Ohne ihren unermüdlichen Einsatz in unseren zahlreichen Vereinen und Organisationen wären viele Angebote in Wernau nicht möglich und das soziale Leben um vieles ärmer. Wir schätzen diese Arbeit und wollen den Ehrenamtlichen ein zuverlässiger Partner sein. Denn die zahlreichen Vereine und Institutionen sind auf unsere Unterstützung angewiesen.

Deshalb haben wir uns auch für den Sportentwicklungsplan und den Sportpark im Neckartal ausgesprochen. Wir machen damit den Weg frei für den Zusammenschluss der großen Wernauer Sportvereine.

Im diesjährigen Haushalt sind hierfür 1 Mio Euro eingestellt.

Die Vereinsförderung und die Förderung der Jugend sind für uns von zentraler Bedeutung.

### **Städtischer Kleinbus für Vereinsjugend**

**Deshalb beantragen wir, den städtischen Kleinbus mit 9 Sitzen zur Ausleihe an die Vereine zur Verfügung zu stellen.**

Bei Bedarf steht das städtische Fahrzeug bereits der Jugendfeuerwehr Wernau zur Verfügung. Als zusätzliche Unterstützung unserer Wernauer Vereine, möchten wir die Möglichkeit schaffen, dass das Fahrzeug für Ausflüge, Freizeiten oder ähnliches durch die Vereine ausgeliehen werden kann.

Wir meinen, dass hier mit lediglich einem evtl. geänderten Versicherungsschutz vor allem den Vereinen mit Jugendarbeit sehr geholfen werden kann.

### **Bühne Fronleichnam**

An Fronleichnam findet in Wernau traditionell ein großer Festgottesdienst auf dem Wernauer Stadtplatz statt. Doch die Veranstalter haben zunehmend Probleme beim Aufbau der Bühne für den Festgottesdienst. **Unsere Fraktion Wernauer BürgerListe/Junge Bürger beantragt deshalb, dass der Bauhof der Stadt zukünftig diesen Aufbau übernimmt.**

### **Dank an Bürgerinnen und Bürger**

Wir bedanken uns in diesem Zusammenhang ausdrücklich bei allen, die sich mit ihrer Zeit und ihrem Engagement für Wernau, unsere Stadt, einbringen.

**Wernauer BürgerListe/Junge Bürger**

Sabine Dack-Ommeln  
Fraktionsvorsitzende